

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021
Vergabe der Individualförderung 2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08024

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 26.01.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. Demgemäß können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Juries bzw. der Tanzjury einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), Freie bzw. Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2017 sind im Kulturreferat insgesamt 125 Anträge auf Individualförderung und 28 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 148 Anträge zur Beurteilung zugegangen. Die Juries haben im Verlauf des Januars 2017 getagt und schlagen vor, im Jahr 2017 an insgesamt 21 Antragstellende Individualförderung in einer Gesamthöhe von 870.820 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie 10 Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 79.164 € zu vergeben.

Zudem werden im Bereich Tanz im Jahr 2017 zwei Optionsförderungen in Höhe von insgesamt 160.000 € fortgeführt. Insgesamt ergibt sich damit eine Fördersumme in Höhe von 1.109.984 € (ohne die Förderung freie Bühnen in Höhe von 750.000 €).

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Auf Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Sigrid Herzog, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser, sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehenden Freie-Bühnen-Jury hat der Kulturausschuss am 04.02.2016 beschlossen, an acht Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe auszureichen. Mit der Förderungsentscheidung durch den Kulturausschuss für das Jahr 2016 war die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahren 2017 und 2018 in gleicher Höhe eine Förderung zu gewähren.

Metropoltheater München	150.000 €
Rationaltheater München e. V.	50.000 €
TamS-Theater	115.000 €
Teamtheater Tankstelle e. V.	90.000 €
Theater & Company e. V. (Pathos München)	125.000 €
Theater Blaue Maus	55.000 €
Theater Viel Lärm um Nichts	105.000 €
Theta e. V./Theater und so fort	60.000 €
gesamt:	750.000 €

Die Mittel wurden für das Jahr 2017 bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.09.2016 freigegeben und stehen auf dem Innenauftrag 561010157 zur Verfügung.

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Stefan Bläske, Rudi Gaul, PD Dr. Katharina Keim, Tunay Önder, Daniel Richter, Dr. Susanne Witzgall sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Kristina Frank, Ulrike Grimm, Dr. Florian Roth, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie Theater-schaffende trat am 11.01.2017 zur vorberatenden Sitzung und am 13.01.2017 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war bei beiden Sitzungsterminen beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 91 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 77 auf Einzelprojektförderung, 14 auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2017 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren:

Adwan, Ziad	Meanwhile	68.056 €
Blasius, Sebastian	Das kommende Verschwinden	68.000 €
Breece, Karen	LA FIN DU TEMPS	74.175 €
FUX - Dorn, Rößler & Stuhler GbR	Die Wiederentdeckung der Granteloper auf Räumen	45.000 €
Geiersberger, Ruth	Versuch übers Turnen	27.460 €
Hauptaktion GbR/Oliver Zahn	Die Haltestelle	60.000 €
Kastner, Stefan	MONDO	39.100 €
Kullukcu, Bülent/ROHTHEATER	MAYA	35.660 €
Nitschke, Mathis	Die goldene Lüge	92.456 €
van der Maas, Caitlin	Fucking Disabled	48.700 €
von Westphalen, David	Nichtlich	38.692 €
Wachter, Katja		24.200 €
gesamt:		621.499 €

Die Jury Freie-Theaterschaffende schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

Abraham, Ludwig	Pants, Pants, Pants (AT)	10.838 €
Kohn, Andreas	Konsul Bernick muß nochmal ran	18.000 €
THE AGENCY GbR	Perfect Romance	18.000 €
gesamt:		46.838 €

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells 2016 - 2021 können im Bereich Theater bis zu fünf mit jeweils 8.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien ausgereicht werden. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden. Da es innerhalb des Fördermodells aktueller darstellender Kunst möglich ist, nicht verwendete Mittel für andere Förderzwecke zu übertragen, schlägt die Jury Freie Theaterschaffende vor, den bei der Debütförderung nicht ausgeschöpften Betrag in Höhe von 7.164 € für die Ausreichung eines weiteren Arbeitsstipendiums zu nutzen.

Die Freie-Theaterschaffende-Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2017 zu vergeben:

Akal, Emre	Rechercheprojekt bezüglich utopischer Angst vor Überfremdung in der Gesellschaft	8.000 €
ausbau.sechs	Rechercheprojekt „WANNABE“ (AT)	8.000 €
Bardutzky, Raphaela,	Einrichtung einer Textwerkstatt für Autorinnen und Autoren von Theatertexten	8.000 €
Seraphin, Theresa	„Eutopist/innen aller Länder, vereinigt Euch!“	
La Shut	Forschungsvorhaben zu bestehenden europäischen Strukturen und demokratischen Utopien	8.000 €

Petroschkat, Katrin	Entwicklung eines Projekts „The Angry Garden“ zum Verhältnis zwischen Natur und Kultur	7.164 €
Recke, Anta Helena	„Afropunk“ (AT). Recherche und Erarbeitung eines Konzepts über kulturelle Aneignung in Deutschland und Südafrika	8.000 €
gesamt:		47.164 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigelegt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Der Kulturausschuss hat mit Beschluss vom 04.02.2016 der Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, PD Dr. Michael Ott, PD Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehenden Jury Freie Tanzschaffende entsprochen, in den Jahren 2016 bis 2018 eine Optionsförderung für folgende Freie Tanzschaffende auszureichen:

Konjetzky, Anna	70.000 €
Siegal, Richard	90.000 €
gesamt:	160.000 €

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, PD Dr. Michael Ott, PD Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie Tanzschaffende trat am 12.01.2017 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig.

Sie empfiehlt damit, auch 2017 jeweils in gleicher Höhe von 70.000 € bzw. 90.000 € einen Produktionszuschuss zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen. Diese Mittel wurden für das Jahr 2017 bereits in der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.09.2016 beschlossen.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 27 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 19 auf Einzelprojektförderung und acht auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2017 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

Felber, Stephanie	vague de corps	37.383 €
Glenz, Sabine	Phasen. Machen (AT)	38.500 €
Oran, Ceren	RUSH HOUR	33.600 €
Ostruschnjak, Moritz	Speculative Thing	57.000 €
gesamt:		166.483 €

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

Ellis, Jasmine	Empathy	18.000 €
Obermayer, Lulu	Manon/Mirage (AT)	18.000 €
gesamt:		36.000 €

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells 2016 - 2021 können im Bereich Tanz bis zu vier mit jeweils 8.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien ausgereicht werden. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2017 für folgende Vorhaben zu vergeben:

Donderer, Anna	Berufsbegleitende Weiterbildung „Kuratieren in den szenischen Künsten“	8.000 €
Hummel, Judith	Archivarisches Rechercheprojekt „Where do we come from? On Rosemary Butcher“ (1947-2016)	8.000 €
Schafitel, Katrin	Momentkompositionen. Recherche zur Improvisation im Austausch von Komposition, Choreographie und Performance	8.000 €
Simon, Zufit	58 Indizien über den Körper. Künstlerisches Forschungsprojekt über Texte von Jean Luc Nancy	8.000 €
gesamt:		32.000 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigelegt.

3. Finanzierung

Die Mittel in einer Gesamthöhe von 1.859.984 € stehen in Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (Innenauftrag Tanzförderung: 561010162, Innenauftrag Theaterförderung: 561010158 und Innenauftrag Freie Bühnen 561010157) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die abschließende Sitzung der Jury Freien Theaterschaffende erst am 13.01.2017 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die Entscheidung des Kulturausschusses über die Vergabe der Individualförderung 2017 so rasch wie möglich erfolgen soll.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Theaterschaffenden an:

Adwan, Ziad	Meanwhile	68.056 €
Blasius, Sebastian	Das kommende Verschwinden	68.000 €
Breece, Karen	LA FIN DU TEMPS	74.175 €
FUX - Dorn, Rößler & Stuhler GbR	Die Wiederentdeckung der Granteloper	45.000 €
Geiersberger, Ruth	auf Räumen	27.460 €
Hauptaktion GbR/Oliver Zahn	Versuch übers Turnen	60.000 €
Kastner, Stefan	Die Haltestelle	39.100 €
Kullukcu, Bülent/ROHTHEATER	MONDO	35.660 €
Nitschke, Mathis	MAYA	92.456 €
van der Maas, Caitlin	Die goldene Lüge	48.700 €
von Westphalen, David	Fucking Disabled	38.692 €
Wachter, Katja	Nichtlich	24.200 €
gesamt:		621.499 €

besteht Einverständnis.

2. Mit der Gewährung von drei Debütförderungen im Bereich Theater an

Abraham, Ludwig	Pants, Pants, Pants (AT)	10.838 €
Kohn, Andreas	Konsul Bernick muß nochmal ran	18.000 €
THE AGENCY GbR	Perfect Romance	18.000 €
gesamt:		46.838 €

besteht Einverständnis.

3. Mit der Gewährung von fünf, jeweils mit 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien sowie eines weiteren, mit 7.164 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendiums im Bereich Theater an:

Akal, Emre	Panama Papers. Rechercheprojekt bezüglich utopischer Angst vor Überfremdung in der Gesellschaft	8.000 €
ausbau.sechs	Rechercheprojekt „WANNABE“ (AT)	8.000 €
Bardutzky,Raphaela, Seraphin, Theresa	Einrichtung einer Textwerkstatt für Autorinnen und Autoren von Theatertexten	8.000 €
La Shut	„Eutopist/innen aller Länder, vereinigt Euch!“ Forschungsvorhaben zu bestehenden europäischen Strukturen und demokratischen Utopien	8.000 €
Petroschkat, Katrin	Entwicklung eines Projekts „Der wütende Garten“ zum Verhältnis zwischen Natur und Kultur	7.164 €
Recke, Anta Helena	„Afropunk“ (AT). Recherche und Erarbeitung eines Konzepts über kulturelle Aneignung in Deutschland und Südafrika	8.000 €
gesamt:		47.164 €

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Tanzschaffenden an:

Felber, Stephanie	vague de corps	37.383 €
Glenz, Sabine	Phasen. Machen (AT)	38.500 €
Oran, Ceren	RUSH HOUR	33.600 €
Ostruschnjak, Moritz	Speculative Thing	57.000 €
gesamt:		166.483 €

besteht Einverständnis.

5. Mit der Gewährung von zwei Debütförderungen im Bereich Tanz an:

Ellis, Jasmine	Empathy	18.000 €
Obermayer, Lulu	Manon/Mirage (AT)	18.000 €
gesamt:		36.000 €

besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von vier Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an:

Donderer, Anna	Berufsbegleitende Weiterbildung „Kuratieren in den szenischen Künsten“	8.000 €
Hummel, Judith	Archivarisches Rechercheprojekt „Where do we come from?“	
Schafitel, Katrin	On Rosemary Butcher (1947-2016) Momentkompositionen. Recherche zur Improvisation im Austausch von Komposition, Choreographie und Performance	8.000 € 8.000 €
Simon, Zufit	58 Indizien über den Körper. Künstlerisches Forschungsprojekt über Texte von Jean Luc Nancy	8.000 €
gesamt:		32.000 €

besteht Einverständnis.

7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. 1 (5x)
an GL-2 (4x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat